

# Theater, Sport und Spaßangebote

Kinder und Jugendliche können sich in Ratzeburg auf ein vielfältiges Sommerferienprogramm freuen

**RATZEBURG.** Das Team der Ratzeburger Jugendzentren „Gleis 21“ und „Stellwerk“, der Ortsjugendring, die Kreis-sportjugend und Stadtjugendpflege haben auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche in allen Altersgruppen vorbereitet.

Gemeinsam können die Mädchen und Jungen die Natur erleben, die Welt des Theaters erkunden, sich als Synchronsprecher versuchen, aktiv sein beim Discgolf, Aikido oder auf dem Sup-Board oder die vielen Spiel- und Spaßangebote nutzen. Auch können zu Beginn der Ferien während der „Drei Bunten Tage“ Stelzenlaufen, Riesenseifenblasen und „Theater mal anders“ ausprobiert werden.

Niemand muss sich also in den Sommerferien langweilen. Zu finden sind die Angebote auf der Seite [www.unserferienprogramm.de/ratze-](http://www.unserferienprogramm.de/ratze-)

burg. Anmeldungen sind auf dieser Seite oder direkt in den Einrichtungen möglich.

Weitere Aktionen werden vom Ortsverein der DLRG und der Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg angeboten. Sie gestalten die „Nachmittage der Vereine für Kinder und Jugendliche“ in der zweiten Ferienwoche, 28. Juni bis 2. Juli, von 13 bis 17 Uhr mit Mitmachaktionen auf der Schlosswiese bei der DLRG. „Es ist einfach großartig, wie viele Vereine, Organisationen und Einrichtungen sich in der Ferienzeit für die Kinder und Jugend von Ratzeburg engagieren. Ein riesengroßes Dankeschön!“, sagt Ratzeburgs Stadtjugendpfleger Peter Linnenkohl mit Blick auf die vielen Aktionen. Ausklingen sollen die Ferien mit einem bunten „Sommerferienabschlussfest“ am Donnerstag, 29. Juli, von 13 bis 17 Uhr auf dem Bolzplatz an der Riemannstraße.



Das Sommerferienprogramm in Ratzeburg bietet Spannung und Vielfalt: Karoline Michaelis (Gleis21, Stellwerk, v. l.), Talea Schröder (DLRG), Andreas Gniech (Ortsjugendring Ratzeburg), Stephanie Petersen (Gleis21, Stellwerk) und Peter Linnenkohl (Stadtjugendpflege).

FOTO: HFR